

ZEIT für Kunst

STEIERMARKHOF®

PERSÖNLICHKEIT & LITERATUR | ERNÄHRUNG & GESUNDHEIT | KREATIVES GESTALTEN | KUNST & KULTUR

1. österreichisches Bildungsmagazin mit Seminarprogramm

Ausgabe Nr. 15, 2022/2023



Kunst bewegt.



Ing. Johann Baumgartner, MAS
Kulturreferent im Steiermarkhof,
Kurator, Kunstmediator
Tel.: 0316 8050-7191
johann.baumgartner@steiermarkhof.at

FOTO PACHERNEGG

Neue Räume für Kunst. Über die Frage der Kunst die Antworten des Lebens finden

Oft wird Kunst nicht als bildungsnotwendig, sondern als reiner Luxus erachtet. Mein Ziel ist es, Kunst in der Erwachsenenbildung nicht „nebenbei“ stattfinden zu lassen, sondern eine ernsthafte Auseinandersetzung zu bewirken. Ich möchte darauf hinweisen, dass für eine ganzheitliche Bildung Kunst unabdingbar ist. Ich wurde gefragt, was ich unter Kunst verstehe und habe geantwortet: „Kunst ist für mich, wenn sich in einem einzigen Augenblick das ganze Leben widerspiegelt.“ Die Beschäftigung mit dem Thema Kunst und Bildung sorgt für ein neues und differenzierteres Verständnis.

BUCHTIPP

Der Kosmos des Gerald Brettschuh

Zu seinem 80. Geburtstag präsentierte sich der steirische Maler, Bildhauer, Zeichner und Denker mit neuen Werken. Für die zeitgenössische Kunst in der Steiermark sowie ganz Österreich war dies ein bedeutendes Momentum. Erneut kann bestätigt werden: Brettschuh zählt zu den renommiertesten steirischen Gegenwartskünstlern, er gilt als wichtiger Vertreter der gegenständlichen Malerei in Österreich. Anpassung entsprach seit jeher nicht den Überzeugungen des rebellischen und gleichzeitig bodenständigen Arnfelser Malers.

Freiheit wird in der Farbgebung seiner Werke sichtbar, jedoch sucht man auch hier vergeblich nach einer eindeutigen und endgültigen Antwort, und das ist gut so. Brettschuhs Bilder streben nach einer Antwort nach dem Dasein, sie enthalten sichtbare und unsichtbare Aspekte von Liebe und Erotik. In seinem aktuellen großen Buch „Der Kosmos des Gerald Brettschuh“ treten seine Werke provokant und erneuernd in Erscheinung. Sichtbar wird dabei, mit welcher Schaffenskraft und wie frei Gerald Brettschuh mit über 80 Jahren an die Öffentlichkeit tritt.

Kosten

€ 45,-



**Kunst und
Kultur**



KAREN ANIN ROSCHILD

Renate Rosenbauer

Vernissage

Do., 15. Sep. 2022, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 16. Sep. bis Do., 06. Okt. 2022

Green Symphony

Malen bedeutet für Renate Rosenbauer Experimentieren, sie findet ihren Weg im Tun.

Ihre abstrakten Ölbilder sprechen die Betrachter:innen unmittelbar an, sie brauchen keine Übersetzung. Sie überzeugt mit ihren großformatigen Arbeiten.

Energiegeladene Gesten, freie Bewegungen, expressives, dynamisches Komponieren direkt auf der Leinwand, die sie bevorzugt selbst aufzieht. Ihr Pinselstrich ist spontan und großzügig, ihre Arbeitsweise schnell. Dennoch sind ihre Farbkombinationen immer fein nuanciert und nie nur platt neben- oder übereinandergesetzt. Jede ihrer Farben ist emotional aufgeladen und bewusst gewählt, sie lässt sich von ihrem Gefühl leiten und trägt so innere Bilder nach außen.

Ihre Ausdauer und Konzentration sind beachtlich. Sie wird nicht müde, Schicht um Schicht übereinanderzulegen, abzukratzen, zu reduzieren und wieder aufzubauen. Das Bild des Vormittages hat dabei oft mit dem fertigen Werk des Abends wenig gemeinsam, so dicht lagern ihre Farbschichten übereinander. Sie benützt sie, um ihren Werken die für sie nötige Tiefe und Dreidimensionalität zu geben. Ihre fortlaufenden Linien und Konturen setzt sie frech in die dichten Flächen. Schrift, Schriftzeichen und figurative Elemente vervollständigen ihre Kompositionen.

Farblich bewegt sich Renate Rosenbauer in einer unheimlich breiten Palette, nur das reine, typisch steirische kräftige würzige Grün scheint ihr zu fehlen – das genießt sie auch lieber in der vielfältigen Natur und nutzt es als Quelle der Inspiration.

In ihrer mehr als 40-jährigen Schaffensperiode hat Renate Rosenbauer, die bereits als Vierjährige zu Malen begann und ihre Ausbildung von 1983 bis 1985 an der Wiener Kunstschule im Bereich Keramik und Bildhauerei begonnen und von 1987 bis 1992 mit dem Studium der Kunsttherapie an der Freien Kunstakademie Nürtingen in Deutschland komplementiert hat, ein umfangreiches Werk geschaffen.

Nach vielen Jahren im Ausland hat sie ihr Atelier seit 2012 im KunstWerkRaumGraz, teilt ihr Können in Workshops mit anderen und stellt im In- und Ausland aus.

www.rero.at





Elena Steiner

Vernissage

Do., 11. Mai 2023, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 12. Mai bis Do., 15. Juni 2023

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit



Personale

Die aus Tschechien stammende, österreichische Künstlerin Elena Steiner untersucht in ihren Werkserien einen jeweils unterschiedlichen Typ Mensch, sensibilisiert die Betrachtenden, konfrontiert sie mit der kompromisslosen Demaskierung ihrer eigenen und der Scheinwelt der Dargestellten. In einem zeitaufwendigen, vielschichtigen Präzisionsverfahren erschafft sie realistische Öl-/Acrylmalereien als Metaphern für Sein und Schein und setzt sich mit den Fragen nach dem Wert der Erfüllung fremdbestimmter Wünsche, der sozialen Anerkennung und Selbstbestimmung auseinander. Ihr künstlerisches Schaffen zeigt ein herangezoomtes, scharf gestelltes, bissig-humorvolles Porträt des Menschen als sozialisiertes, sexualisiertes Wesen und seine gesellschaftlichen Rollenzwänge, Genüsse, Erfüllungen und Sehnsüchte. Ein fesselndes Spiel zwischen Nähe und Distanz, zwischen undurchdringlicher Verschlussenheit und entblößender Vertrautheit.

Kreatives
Gestalten



Kunst und
Kultur



PACHERNEGG

Künstlerhof-Schau

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

1912 konstituierte sich im Wiener Künstlerhaus die Berufsvereinigung als Zentralverband der Bildenden Künstler Österreichs. 1950 wurde die alte Berufsvereinigung in Landesverbände unterteilt und der Zentralverband der Berufsvereinigung (BVZ) gegründet. Die BVBK fördert Kunstprojekte und Kulturaustausch, die von Mitgliedern initiiert werden oder in denen Mitglieder mitwirken, versucht Ausstellungsmöglichkeiten im In- und Ausland zu generieren, um die Arbeit der Mitglieder bekannt zu machen. Die BVBK veranstaltet im Jahr fünf Gemeinschaftsausstellungen, einschließlich einer Jugendausstellung, begleitend dazu werden Kleinkataloge produziert. Es gibt vierteljährlich ein Jour fixe und BVBK-News, um den Informationsfluss und die Transparenz der Arbeit der BVBK zu gewährleisten. 2020 zählte die BVBK 130 Mitglieder, die in den Gebieten Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei, Digitalkunst und Installation tätig sind. Seit 2014 ist Armin W. Nimra-Ruckerbauer Präsident der BVBK Steiermark.



MIRA KEINDL

Präsident
Armin W. Nimra-Ruckerbauer



Künstlerbund Graz

Der im Jahre 1925 ins Leben gerufene Künstlerbund Graz bildet mit seinen Persönlichkeiten und Aktivitäten ein wichtiges Element der kulturellen Identität des Landes sowie eine kulturschöpferische und kunstsinnige Institution, der es stets ein Anliegen ist, eine möglichst breite Streuung im stilistischen und technischen Bereich und somit eine Offenheit zu allen Kunstrichtungen zu halten. Der Künstlerbund verschafft seinen Mitgliedern ideale Möglichkeiten, sich in Graz und darüber hinaus zu präsentieren. Viele Künstler:innen, die Graz verließen, um im Ausland zu arbeiten, blieben dem Künstlerbund treu und bildeten so ein weitgespanntes Netzwerk, von welchem auch ihre Kolleginnen und Kollegen profitieren. Bedeutende Künstler:innenpersönlichkeiten wie Norbertine Bresslern-Roth, Leo Fellingner, Fred Hartig oder Werner Augustiner sind aus der Geschichte der Steirischen Moderne nicht wegzudenken.



MICHAEL SCHNABEL

Präsident
Harald
Mauerlechner



Sezession Graz

Die Sezession Graz ist die letzte Gründung innerhalb jener künstlerischen Bewegung, die man im mittleren Europa „sezeessionistisch“ nennt. Sie wurde 1923 von dem damals schon namhaften Maler Wilhelm Thöny sowie von den Malern Fritz Silberbauer und Alfred Wickenburg gegründet. Ausschlaggebend für die Gründung in Graz war die zeitnahe Kunst, die dem Lebensgefühl der damaligen Generation entsprach. Von Anfang an waren internationale Künstler:innen bei den Ausstellungen vertreten. Die Vielfalt der Ausdrucksformen zeigt die Spannweite der künstlerischen Möglichkeiten in einem Kunstverein. Nicht die künstlerische Gleichheit soll im Vordergrund stehen – die Verschiedenartigkeit der einzelnen Künstler:innenindividualitäten ist interessant und anziehend und bildet durch die hohe Qualität der Arbeiten eine Einheit.



Präsidentin
Helga Hudin



Vereinigung bildender Künstler Steiermark

In der Vereinigung bildender Künstler Steiermark haben sich 1899 Künstler:innen zusammengeschlossen, um ihre Kunst unabhängig präsentieren zu können. Viele namhafte Künstler:innen wie Thöny, Zoff, Ambrosi, Marie Egner etc. haben als Mitglieder und Gäste in den Ausstellungen der VBK ihre Werke gezeigt und das steirische Kunstleben nachhaltig geprägt. Die VBK arbeitete gemeinsam mit ihren Schwestervereinen schon ab 1909 intensiv an der Errichtung eines eigenen Künstlerhauses, das schließlich 1952, nach zahlreichen Rückschlägen, eröffnet wurde. Bis zur Umwidmung und Umbenennung 2021 ist das Grazer Künstlerhaus die Heimat der VBK gewesen. Künstlerisch konzentriert sich die VBK auf die Kernsegmente Malerei und Bildhauerei. So ist



die VBK eine Heimat für Künstler:innen, die fernab des Zeitgeistes unbeirrt und mit großer Ernsthaftigkeit ihr Leben der Kunst widmen. Mit der Vielfalt der Künstler:innenpersönlichkeiten entstehen sehr individuelle Stilrichtungen, deren starke Ausprägung und zeitlose Qualität eine verbindende Klammer über die Mitglieder bildet.

Ausstellung Künstlerhof-Schau

Vernissage

Mi., 19. Okt. 2022, 19:30 Uhr

Ausstellung

Do., 20. Okt. bis Fr., 25. Nov. 2022

Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Der Steiermärkische Kunstverein Werkbund (StKVWB) ist einer der ältesten Kunstvereine Steiermarks. Seine Geschichte geht bis zu Erzherzog Johann zurück. Gegründet wurde der Verein im Jahr 1865. Auch zahlreiche andere Künstler:innenvereinigungen sind auf den Kunstverein Werkbund zurückzuführen. Franz von Meran war der erste Präsident des Steiermärkischen Kunstvereins. Ihm folgten weitere bedeutende Persönlichkeiten, darunter der Grazer Bürgermeister Dr. Moritz Ritter von Schreiner und ab 1900 der Archäologe August Franz Christian Wilhelm Gurlitt (1844–1905). Prof. Gurlitt förderte die Hinwendung zu modernen Strömungen in der Kunst und engagierte sich als wesentlicher Förderer der zeitgenössischen Grazer Kunst erfolgreich dafür, den namhaften deutschen Künstler Paul Schad-Rossa nach Graz zu holen, um die Moderne Kunst in der Steiermark zu etablieren. Der Steiermärkische Kunstverein Werkbund ist einer der Gründervereine des Künstlerhauses. Somit hat der Kunstverein in Zusammenarbeit mit Minister DDDr. Udo Illig wesentlich zur lokalen Kunstbewegung in Graz beigetragen. Unter der Präsidentschaft von Dir.-Rat Curt Schneckner (ab 1999) öffnete sich der Werkbund auch den Sparten der Objekt- und Materialkunst, der Keramik, Tapisserie, Glaskunst sowie der künstlerischen Fotografie und Musik.



2020 übernahm
Bernd F. Holasek
die Präsidentschaft
von Curt Schneckner



Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur



FRANZ STRAUSS

Franz Strauß

Vernissage

Do., 12. Jän. 2023, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 13. Jän. bis Di., 18. Apr. 2023

6 plus 60

Franz Strauß lebt und schafft in Rauden, südlich von Graz. Seit 1980 beschäftigt er sich intensiv mit der Malerei. Sein Œuvre umfasst das Malen mit verschiedenen Medien ebenso wie die Druckgrafik und Installationen aus Kunststoff, Metall und Holz. Seit 2005 setzt er sich intensiv mit dem Actionpainting auseinander, einer Technik, bei der die Farben durch Schütten, Spritzen, Werfen usw. auf die Leinwand aufgetragen werden. Seine Arbeiten entstehen gleichermaßen durchdacht wie spontan. Begleiten lässt er sich dabei von lautstarker Hardrock Musik. Strauß ist Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler und der Gruppe 8 Hände. Seine Werke wurden bisher in über 120 Ausstellungen in Europa und Südamerika der Öffentlichkeit präsentiert. 2015 wurde Franz Strauß für die Teilnahme an der 7. Biennale Monte Carlo, welche das Thema „Umweltzerstörung und wie geht der Mensch damit um“ hatte, ausgewählt. Seine Arbeiten wurden in Deutschland und Spanien mit Preisen ausgezeichnet.



FRANZ STRAUSS

50 Jahre Hofgalerie – Bronze-Stier „Philo“

Künstler: Gerhard Almbauer

Der Bronze-Stier „Philo“ widerspiegelt die Kraft der Kunst und Kultur im Steiermarkhof. Er ist ein Symbol des Mutes, der Fruchtbarkeit und des Weltenhimmels und es ranken sich schon seit Urzeiten viele Mythen um dieses kraftvolle Tier. Ursprünglich ein wilder Auerochse, wurde der Stier vor ca. 10.000 Jahren domestiziert. Als Zucht- und Arbeitstier liefert er dem Menschen seit Jahrtausenden Fleisch und Leder. In vielen Kulturen war der Stier ein heiliges Tier wie beispielsweise bei den Ägyptern der Apis Stier. Er war die „herrliche Seele“ des Gottes Ptah. Der berühmteste Stier kam in den Metamorphosen des Ovid, 8 n. Chr., vor. Göttervater Zeus entführt, verwandelt in einen weißen Stier, die Königstochter Europa nach Kreta und zeugt mit ihr, wieder zurückverwandelt, drei Söhne. Der berühmteste von ihnen war Minos, der spätere König von Kreta. In der bildenden Kunst wird der Stier schon seit über 25.000 Jahren thematisiert. Als Urrind abgebildet erscheint er schon in den sehr „modernen“ Felsbildern in den Höhlen von Lascaux und Altamira. Berühmt sind auch die zahlreichen Stierbilder von Picasso und Francisco de Goya. Goyas im Jahr 1816 veröffentlichte Tauromaquia zeigt eine Folge über die Kunst des Stierkampfes. Am Frühlingshimmel existiert der Stier als Himmelsstier, als Stier des Anu. Die aktuelle Darstellung von „Philo“ in Form einer Skulptur von Gerhard Almbauer zeigt das edle Wesen des Tiers mit gesenktem Kopf und Hörnern.



FOTOSTUDIO PACHERNEGG

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur

Grafikabteilung Ortweinschule Graz

Vernissage

Mo., 28. Nov. 2022, 19:30 Uhr

Ausstellung

Di., 29. Nov. 2022 bis Fr., 03. Feb. 2023



Waldbaden

Im Schuljahr 2022/23 beschäftigten sich die Schüler:innen der 3. Grafikklasse der HTBLVA Graz Ortweinschule eingehend mit dem Thema „Waldbaden“; einem Konzept, das ursprünglich aus Japan stammt, sich mittlerweile aber auch in Europa als Möglichkeit der Rückbesinnung auf die Verbindung von Mensch und Natur großer Beliebtheit erfreut und sogar in diversen Kursen erlernt werden kann. Nachdem sich die Schüler:innen bereits mehrere Monate mit dem Studium der menschlichen Figur auseinandergesetzt hatten, galt es in diesem Projekt, auch den Wald künstlerisch zu erforschen. Dies geschah einerseits im Rahmen eines Ausflugs auf den Reinerkogel im Grazer Stadtgebiet, andererseits durch einen Vortrag von Wald- und Forstexperten Herrn DI Josef Krogger. Darüber hinaus wurden eigeninitiativ individuelle Recherchearbeit und Selbstversuche zum Thema „Waldbaden“ unternommen. Aufbauend auf diese Erfahrungen begannen die Schüler:innen ihre künstlerische Annäherung an den Begriff „Waldbaden“, den sie teilweise ganz wörtlich oder aber sehr abstrakt auffassten. Ergebnis der Auseinandersetzung sind vielfältige, großformatige Malereien in Acryl, die unterschiedliche Aspekte in den Fokus der Betrachter:innen bringen. So wird der Mensch als Teil der Natur, aber auch der Wald als Teil menschengemachter digitaler Welten verhandelt.

Projektbetreuung

Wilma Seitingner, Thomas Markart



ORTWEINSCHULE GRAZ

Decasa Kollektiv

Vernissage

Do., 22. Jun. 2023, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 23 Jun. bis Di., 25. Jul. 2023



Marion Rauter, Tamara Kolb, Carola Deutsch, Sabrina Deutsch

Die Kraft der Weiblichkeit

2022 feiert das Decasa Kreativstudio der Schwestern Sabrina und Carola Deutsch zehnjähriges Jubiläum und kann auf unzählige erfolgreiche Projekte im Bereich Kunst & Design zurückblicken. Die Vision, mit der die beiden 2012 in die Selbstständigkeit gestartet sind, entwickelt sich laufend weiter und wurde nun zum Kunst-Kollektiv. Seit Anfang des Jahres haben sich die Künstlerinnen Tamara Kolb und Marion Rauter den beiden angeschlossen und bieten gemeinsam mit Carola Deutsch einen Einblick in gleich drei Kunstrichtungen, die begeistern. Kommunikationsexpertin Sabrina Deutsch betreut die einzigartige Welt von Decasa und das Kunst-Kollektiv im Bereich Management und Marketing. Der Vorsatz des gesamten Kollektivs: **Gemeinsam Farbe, Lebensfreude und positive Energien in die Welt bringen!**

WWW.DECASA.AT

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten



Ausstellungen in der Hofgalerie



CHRISTINE KERTZ

XYLON Österreich

Vernissage

Mi., 07. Sep. 2022, 19:30 Uhr

Ausstellung

Do., 08. Sep. bis Fr., 07. Okt. 2022

XYLON ÖSTERREICH – Internationale Vereinigung der Holzschneider

Im Jahr 1953 wird auf Anregung von Frans Masereel XYLON in der Schweiz als Vereinigung von Holzschneidern gegründet. Schon bald darauf folgt eine deutsche Ausrichtung, bevor 1977 auch in Österreich der Wunsch realisiert wird, dem künstlerischen Hochdruck eine Heimat zu geben.

Ziel der Vereinigung ist es, Künstlerinnen und Künstlern, die die Technik des künstlerischen Hochdrucks pflegen, zusammenzubringen, den Austausch von Erfahrungen zu ermöglichen und den Informationsfluss untereinander zu erleichtern.

Der Holzschnitt steht zwar eindeutig im Fokus des Interesses, aber auch Holzstich, Linoldruck, das Drucken auf Kunststoff und Gips – also experimentelle Anwendungen – sind gern gesehen. Zeitgenössische Arbeiten betonen das Prozesshafte im Wesen des Holzschnitts und wenn gar mit einer Dampfwalze gedruckt, wird der einfache Holzschnitt zur Performance, zu einem ganz eigenen Erlebnis.

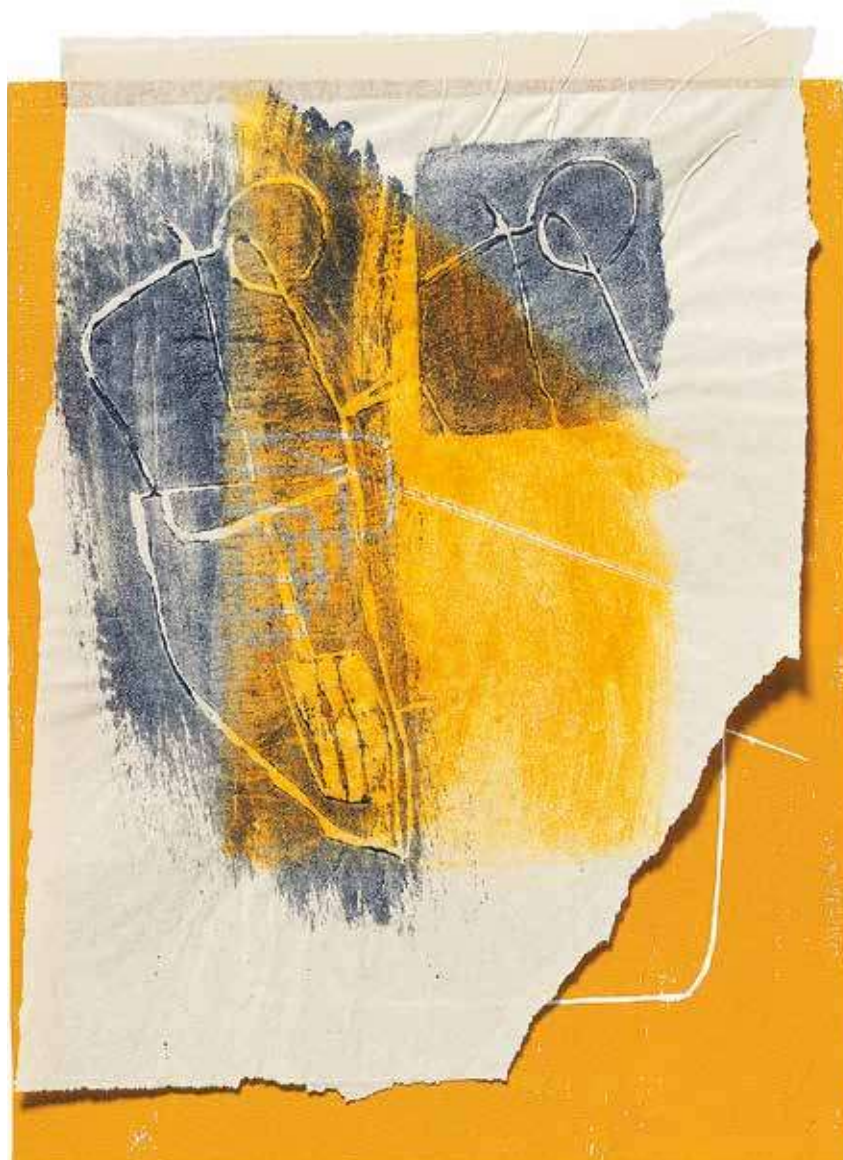
Die Grenzen zwischen Malerei, Zeichnung und Druckgrafik sind heute unschärfer als früher.

Malen auf Druckstöcken, Leinwand als Druckträger, das Collagieren von Teilen eines Holzschnitts und das Bedrucken von Druckerzeugnissen wie Zeitungen etc. sind kein Tabu mehr.

XYLON International gibt es z. B. in Argentinien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und Japan. Prägend war in Österreich lange Zeit die Präsidentschaft von Franz Glanzner, der sein Amt 2017 an Christine Kertz übergeben hat.

(Text: Prof. Felix Dieckmann)

www.xylon-oesterreich.at



CHRISTINE KERTZ

Kunstauktion

Termin

Mi., 18. Jän. 2023, 19:30 Uhr

20 Jahre Schule Äthiopien

„Schule Äthiopien“ ist ein von Edith und Peter Krasser initiiertes humanitäres Projekt und hat zum Ziel, in Partnerschaft mit „Menschen für Menschen“ im Hochland von Äthiopien Schulen zu errichten, um Kindern die Möglichkeit zum Bildungserwerb und damit die Hoffnung auf eine bessere Zukunft in der Heimat zu geben. Bis zum Ende 2022 sollen 14 Schulen für über 17.000 Kinder in Betrieb sein. Die dafür notwendigen 2 Millionen Euro werden vorwiegend durch die Organisation von Benefizveranstaltungen wie z. B. die 12. Kunstauktion am 19. Jänner 2023 im Steiermarkhof aufgebracht. Der gesamte Erlös kommt dem Bau der Yubdo HPS zugute.



Im Schatten

Vernissage

Mi., 26. Apr. 2023, 19:30 Uhr

Ausstellung

Do., 27. Apr. bis Mi., 31. Mai 2023

Steirische Studierende an den Kunstakademien Österreichs

Mit der Ausstellung „Im Schatten“ wollen wir einen weiteren Teil des breiten Spektrums künstlerischen Schaffens dieses Landes in unseren Kunsträumen präsentieren. Wir möchten den Stars von morgen – Künstlerinnen und Künstlern aus der Steiermark, die in Wien eine universitäre Ausbildung absolvieren – die Möglichkeit geben, ihre Werke zu präsentieren. Die vielfältigen Strömungen und originären Perspektiven junger Kunstschafter bekommen so eine neue Wirkungsmöglichkeit. Diese Ausstellung soll künstlerische Reifungsprozesse fördern und es jungen Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, ihre innovativen Arbeiten zu präsentieren und neue Richtungen der bildenden und performativen Szene zu zeigen.



Jakob Kolb,
Kurator
KK



Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur



DAMIÁN POSSEN

Dritter Streich

Dass das Wiener Selini Quartet zum dritten Mal in Folge unser Festival besucht, hat einen schlichten Grund: Nadia und Ljuba Kalmykova, Loredana Apetrei und Louika Loulaki sind auch bei ihrem dritten Streich die feinsten Streicherinnen dieses Landes, die gemeinsam mit Prof. Harald Haslmayr kunstvollste Klassik präsentieren.

Termin

Do., 01. Sept. 2022, 19:30 Uhr

Herbstkonzert 2022 – Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf

Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf lädt ein zum traditionellen Herbstkonzert, das in diesem Jahr schon zum 47. Mal im Steiermarkhof stattfindet. Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir unseren Gästen einen bunten Querschnitt von moderner sinfonischer bis hin zu traditioneller Blasmusikliteratur zu Gehör bringen. Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf wurde 1949 gegründet. Neben den Ausrückungen für den eigenen Stadtbezirk und der Pflege der Blasmusiktradition legen sie ihr Augenmerk auf das Erarbeiten sinfonischer Blasmusik in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie ganz besonders auf ihre Jugendarbeit.

Kapellmeister

Helmut Brandstätter

Blasorchesterproben

Jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr

Termin

Sa., 26. Nov. 2022, 19:30 Uhr

Altjahrskonzert des sinfonischen Blasorchesters

Mit der Entwicklung der Kompositionstechniken hat sich naturgemäß auch das Orchester zur symphonischen Besetzung verändert. Neben den symphonischen Meisterwerken aus der Klassik haben sich weitere Stilrichtungen wie Symphonic Jazz, Symphonic Rock und die symphonische Filmmusik etabliert. Genau dieser Vielfalt an Klangreichtum bedient sich das Blasorchester des Konservatoriums seit 15 Jahren. Zeit für einen musikalischen Rückblick. „Es ist nicht wichtig, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht.“

Leitung

Reinhard Summerer

Generalprobe

Di., 08. Nov. 2022, 18:00 Uhr

Termin

Mi., 09. Nov. 2022, 19:30 Uhr



CP-PICTURES



PACHERNEGG

Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit – Weihnachtskonzert des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums

Studierende und Schüler:innen der Volksmusikabteilung des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums vermitteln in verschiedensten Besetzungen vorweihnachtliche Stimmung. Zither-, Hackbrett- und Okarinamusik sowie Harmonika-, Streicher- und Bläserensembles schöpfen aus dem reichhaltigen Repertoire der traditionellen alpenländischen Volksmusik. Wie in den vergangenen Jahren werden auch einige Chorwerke erklingen. Für eine besonders besinnliche Stimmung sorgen die von ORF-Moderatorin Caroline Gappmayr-Koller vorgetragenen Weihnachtsgeschichten. Das Konzert wird von Radio Steiermark aufgenommen und zeitversetzt gesendet.

Moderation

Caroline Gappmayr-Koller

Termin

Do., 15. Dez. 2022, 19:30 Uhr

Gospel-Night – Johann-Joseph-Fux-Konservatorium

Was wäre Weihnachten ohne die Gospelmusik, die auf begeisternde Art und Weise Hoffnung zum Ausdruck bringt? Der Gospel & Jazz Choir des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und die KonsPop Voices feiern das schönste Fest des Jahres mit einem speziell auf diese Jahreszeit zugeschnittenen Programm, das zum Mitsingen und Mitfeiern einlädt. Es geht um die Ankunft und Geburt des Erlösers, des „King of Kings“. Jede:r soll erfahren, „that Jesus Christ is born“!

Dirigenten

Franz M. Herzog, Patrik Thurner

Generalprobe

Mo., 19. Dez. 2022, 19:30 Uhr

Termin

Di., 20. Dez. 2022, 19:30 Uhr



FOTOSTUDIO PACHERNEGG

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur



CHRISTINE KIPPER

Open Stage! Preisträger:innenkonzert des dritten Kons-Bläserwettbewerbs

Bühne frei für unseren hochkarätigen Nachwuchs! Das Preisträger:innenkonzert des dritten Konservatoriumsbläserwettbewerbs, der explizit der Förderung junger Blechbläser:innen, Holzbläser:innen und Blockflötistinnen und Blockflötisten gilt, präsentiert junge Virtuosinnen und Virtuosen auf der Bühne.

Moderation

Eduard Lanner

Termin

Fr., 10. Feb. 2023, 19:00 Uhr

Musici Styriae – Jubiläumskonzert der Volksmusik

Ein festlicher Volksmusikabend mit vielen Gästen. Seit über 30 Jahren werden am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Lehrer:innen für Volksmusikinstrumente ausgebildet. Die mittlerweile 80 Absolventinnen und Absolventen prägen die Volksmusikszene in der Steiermark. Grund genug für ein großes Jubiläumskonzert!

Termin

Mi., 10. Mai 2023, 19:30 Uhr



CHRISTINE KIPPER



PIVABAY

Graz trifft Leipzig – internationales Begegnungskonzert

Vorhang auf für den Streicher- und Sänger:innennachwuchs! Harmonischer Chorgesang, unbändige Spielfreude und jugendliches Temperament lassen klassische Werke besonders lebendig werden. Das Jugendstreichorchester sowie die Kinder- und Jugendchöre des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums treten gemeinsam mit Gästen aus der Bachstadt Leipzig auf.

Termin

Sa., 13. Mai 2023, 19:30 Uhr





FOTOSTUDIO PACHERNEGG

Solistinnen- und Solistenkonzert mit dem Sinfonieorchester des Konservatoriums

Solistische Konzerte, gepaart mit klangvollen Werken der Orchesterliteratur ergeben ein spannendes Programm, das es den begabtesten Schülerinnen und Schülern des Konservatoriums erlaubt, gemeinsam mit dem Sinfonieorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums aufzutreten.

Termin

Mi., 07. Jun. 2023, 19:30 Uhr

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten



WERNER KMETITSCH, PHOTOWERK

Percussionists United in concert – Stars, Talents, Internationality

„Stars, Talents, Internationality“ – drei Wörter, eine Gemeinsamkeit.

Percussionists United bieten jedes Jahr aufs Neue ein eindrucksvolles Konzert im Steiermarkhof. Percussion-Talente sowie berühmte Percussion-Künstler:innen von rund um den Globus sind auf der Bühne vereint, um hörens- und sehenswerte Stücke, darunter auch österreichische Erstaufführungen, zu präsentieren.

Künstlerische Leitung

Priv.-Doz.ⁱⁿ Mag.^a Ulrike Stadler leitet Schlagwerkklassen an der Kunstuniversität Graz und am Joseph-Haydn-Konservatorium Eisenstadt und ist Solo-Paukerin im recreation – Großes Orchester Graz.

Termin

Do., 13. Juli 2023, 19:00 Uhr

Kunst und
Kultur



FOTOSTUDIO PACHNEREGG

Offene Werkstatt – Malen und Zeichnen mit dem Künstler Ernst Posch

Interessierte können mit dem Künstler Ernst Posch einmal wöchentlich malen. Für Anfänger:innen und Fortgeschrittene sind diese kreativen Malstunden eine wertvolle Möglichkeit, um unter Freundinnen und Freunden nicht nur die eigenen künstlerischen Fähigkeiten zu erweitern, sondern auch, um in der Gruppe neue Kontakte zu knüpfen.

Techniken

Seine Arbeiten umfassen die Techniken Öl auf Leinen, Öl/Tempera hinter Glas, Aquarell, Gouache, Tempera und Mischtechnik.

Künstlerischer Werdegang (Auszug)

- bis 2015 über 200 Ausstellungen in Österreich, Frankreich, Deutschland und Italien
- 1995, 1997 Einzelausstellung im Grazer Künstlerhaus
- 1995 Erste Einzelausstellung in Paris
- 1994 Ehrenmedaille der Stadt Graz für Kunst und Kultur
- 1993 Ausstellung „Totentanz“ gemeinsam mit dem Bildhauer und Maler Fred Höfler in der Josef-Krainer-Akademie Graz
- seit 1988 Leitung der Offenen Werkstätte Kulturhof Graz
- 1986–1994 Vorstandsmitglied des Künstlerbundes Graz, zuletzt Vizepräsident
- 1983 Beitritt zum Künstlerbund Graz
- 1981 Erste Einzelausstellung in der Galerie Schillerhof in Graz

Kosten

€ 150,–

Anmeldung

Tel.: 0316 8050-7111

Termine 2022

ab Di., 04. Okt. 2022, jeweils ab 18:00 Uhr

Termine 2023

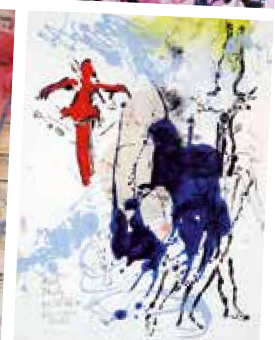
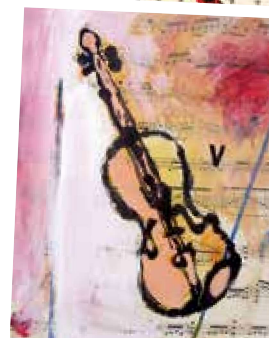
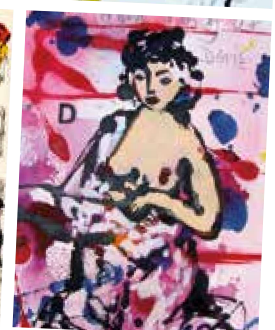
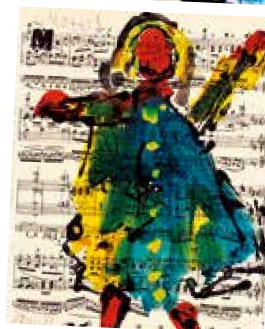
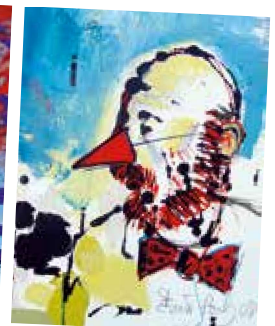
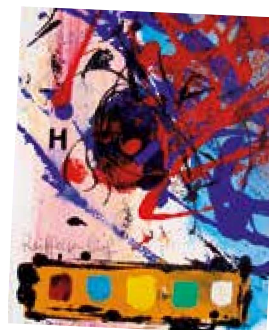
ab Di., 17. Jän. 2023, jeweils ab 18:00 Uhr



FOTOSTUDIO PACHNEREGG

Ernst Posch,

geboren am 4. April 1955 in Graz,
seit 1980 freischaffender Künstler,
seit 2015 lebt und arbeitet
er im Südburgenland.





Persönlichkeit und
Literatur



Virtuelle Ausstellungen in der Hofgalerie

Kunst und Kultur sind wichtige Bestandteile der Bildung – des Lernens. Sie eröffnen uns neue Zugänge zu Bildungsinhalten. Im Kunst- und Kulturbereich gibt es seit Jänner 2020 die Möglichkeit, Ausstellungen virtuell zu besuchen.

Ernährung und
Gesundheit



Bewegen Sie sich virtuell durch die Hofgalerie:

www.steiermarkhof.at/hofgalerie/virtuelle-ausstellungen

Somit sind die Ausstellungen rund um die Uhr zugänglich und für jede:n sichtbar.

Kreatives
Gestalten



Kunst und
Kultur

Höchste
Qualität.
Nicht nur
am Papier.

DORRONG

Offsetdruckerei

Drucksorten für jeden Bedarf!

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.

8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602, Fax -34

E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



Drucksorten für jeden Bedarf!
Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.
8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602, Fax -34
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at




Reininghaus
JAHRGANGS
PILS



GENUSS LÄSST BESONDERE MOMENTE ENTSTEHEN

Das Leben steckt voller Gelegenheiten, um mit besonderem Biergenuss anzustoßen. Jahr für Jahr überzeugt das Reininghaus Jahrgangspils mit den individuellen Aromen des Leutschacher Jahrgangshopfens. So einmalig wie der Anlass. So einzigartig wie der Moment!





Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Auf die steirischen Bäuerinnen und Bauern ist Verlass.
Sie sorgen täglich für erstklassige frische
Lebensmittel auf unserem Tisch.

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Seit Beginn 2021 ist die Genossenschaft „Bäuerliches
Versorgungsnetzwerk Steiermark eGen“ operativ tätig.
Der Zweck der Genossenschaft ist die Belieferung von größeren
Versorgungseinrichtungen (v. a. Großküchen) mit hochwertigen steirischen
Lebensmitteln aus einer Hand. In der Entwicklungsphase zeigte sich,
dass sich Großküchen einen Ansprechpartner für bäuerliche Lebensmittel
wünschen. Das Ziel der Genossenschaft ist den Anteil von steirischen
Lebensmitteln aus bäuerlicher Hand in den Großküchen zu steigern.
Es ergibt sich eine Win-Win-Situation: die Großküchen erhalten
hochwertige Lebensmittel aus der Steiermark und die bäuerlichen
Betriebe können ihre Wertschöpfung steigern.



Dr. Markus Weyer
(Geschäftsführung) und
Julia Schubert (Operative
Geschäftsabwicklung)



Bäuerliches Versorgungsnetzwerk Steiermark eGen
Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz (Steiermarkhof)
Telefon: +43 316 / 8050-7121, E-Mail: office@bvns.st

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur



Service Mitarbeiter:in gesucht!

Bei uns genießen Mitarbeiter:innen viele Vorteile:
→ Kostenlose Verpflegung in hochwertiger Qualität
→ Mitarbeitertage und tolle Events
→ Frei zu Ostern, Weihnachten und Silvester
→ Parkmöglichkeiten und Fahrtkostenzuschuss
→ Umfassende Aus- und Weiterbildungs-
maßnahmen (ARGE- Bildungshäuser Österreich)
garantieren Ihren persönlichen Erfolg.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Alle Informationen
zur Stellenausschreibung finden Sie unter
www.steiermarkhof.at/aktuelles



STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.

Weg-Kreuz



Das Kreuz ist eines der verbreitetsten Symbole weltweit, das von großer kultureller, religiöser und politischer Bedeutung ist. Durch die Fähigkeit, sich in verschiedenen Richtungen auszudehnen, wird das Kreuz auch als Zeichen des ewigen Lebens angesehen. Mit unterschiedlichsten Techniken präsentieren sich über 20 österreichische und internationale Gegenwartskünstler:innen zum Thema „Weg-Kreuz“ in diesem Buch. Dieser Kunstkatalog ist ein kraftvolles Statement der Künstler:innen, die zur persönlichen Interpretation des Zeichens „Kreuz“ einladen. Es ist kein „Top-of“, gezeigt werden über 50 Kreuz-Werke. Beiträge von Gerhard Almbauer, Herbert Brandl, Günter Brus und Gerald Brettschuh über Wolfgang Garofalo, Hermann Nitsch und Laura Stadtegger bis hin zu Matta Wagnest u. v. m. legen den Fokus auf das Selbstverständnis sowie die Macht des Kreuzes.

Erschienen: Steiermarkhof 2020 **Kosten:** € 35,–

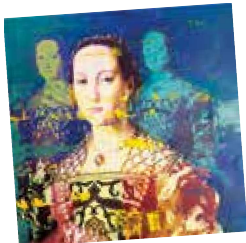
Todscharze Aufzeichnungen

Für Todscharze Aufzeichnungen näherte sich Fuentes zeichnerisch den großen Zyklen Disparates (Torheiten), Caprichos (Einfälle) und Desastres de la Guerra (Die Schrecken des Krieges) von Francisco de Goya an und rückt dabei die subjektive Wahrnehmung in den Fokus. Günter Brus hat anschließend den Darstellungen poetische handschriftliche Texte hinzugefügt, die in die Werke Fuentes hineinwirken. Das Besondere an dem Kollektiv von Brus und Fuentes ist die Tatsache, dass beide Zyklen, „Goya“ und „Catrina“, in einem gemeinsamen Schöpfungsakt im Atelier von Günter Brus entstanden sind.



Künstler: Günter Brus, Enrique Fuentes **Kosten:** € 25,–

Metamorphosen



Gerhard Almbauers Übermalungen spiegeln bedeutende Momente aus 500 Jahren Kunstgeschichte (von Antonio Pisanello, Botticelli, Caravaggio, Agnolo Bronzino bis Paul Gauguin) wider. In äußerster Reduktion geht er auf die Geschichte ein und lässt einen breiten Raum für die persönliche Interpretation offen. Gerhard Almbauer bedient sich kräftiger Farben und bringt damit seine persönliche Haltung zum Ausdruck. Er selbst bezeichnet sich als Diener der Schöpfung, der sich durch realistischen Expressionismus ausdrückt. In seinen Werken setzt er Kontrapunkte mit farbintensiven Akzenten, die die Leidenschaft und das Leben reflektieren.

Der figurale Ausdruck in seinen Werken ist ein Streben nach dem Dasein, das sichtbare und unsichtbare Aspekte der Kunstgeschichte umfasst. Kolossales vermitteln seine großen Formate, sie zeigen die Klarheit im Schöpfungsakt.

Künstler: Gerhard Almbauer **Kosten:** € 20,–

Attersee – Grünbeginn

Mit seinem eigenständigen Weg in der Kunst stieß Christian Ludwig Attersee oft an die Grenzen der Akzeptanz, er ist ein großer Einzelgänger der österreichischen Kunst der 1960er Jahre und Gegenpol zum Wiener Aktionismus. In der zweiten Hälfte der 70er Jahre war Attersee die Gründerfigur der „Neuen Malerei in Österreich“. Der Künstler präsentiert sich im Kunstkatalog „GRÜNBEGINN“ als provokant und erneuernd. Es ist für ihn wichtig, in der Malerei authentisch und ehrlich zu bleiben. Attersee hat sich nie nach Modetrends gerichtet, er ist kein Opportunist, sondern ein Grenzgänger der Moderne mit kunsthistorischem Hintergrund. Mit dem Katalog „GRÜNBEGINN“ zeigt der Künstler, mit welcher Schaffenskraft er an die Öffentlichkeit tritt und welche Dynamik in seinen Werken steckt.



Künstler: Christian Ludwig Attersee **Kosten:** € 20,–

